

Protokoll der Gemeinderatssitzung

vom Mittwoch, dem 6.7.2011, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf.

Tagesordnung:

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 4.5.2011
2. Einläufe und Berichte
3. Ernennung und Angelobung von Dr. Rausch zum Totenbeschauer
4. Kontrollbericht des Prüfungsausschusses
5. Antragsstellung zur Einverleibung des Pfandrechtes
Sanierung „Tschechenring“ – Bauteil B
6. Kaufvertrag Carmen Wild, EZ 1104, Grundstück 272/3
7. Löschung von Wiederkaufsrechten
8. Abänderung Darlehensvertrag für Kindergarten Bahnstraße
9. Kaufangebot Post
10. Ankauf Feuerwehrauto
11. Hypo Leasing Geschäftsanteile Übernahme - Rechtsberatung

NICHT ÖFFENTLICH

12. Wohnungsvergaben
13. Personalangelegenheiten

Vorsitz: Bgm. Walter Kahrer

Anwesend: Vbgm. Inge Landstetter
die Gf.GR DI Dr. Gerhard Pramhas, Ing. Günther Straub,
Ing. Richard Buchberger, Albert Eder und Kurt Lax,
die GR Hedwig Divos, Ernst Kratochwill, Marina Ginner, Andrea
Theuerweckl, Andreas Hueber MSc, Martin Hausmann, Gerhard Secco,
Nesrin Ökten, Manfred Hartberger, Ing. Andreas Pulpitel, Martin Stöhr,
Karin Kunz, Eva-Maria Weber-Brauner und Ing. Reinhard Huber.

Entschuldigt: Gf.GR Ilse Horejs, GR Dietmar Wötzl, Ing. Alexander Smuk und
Ernst Jankovitsch.

Schriftführerin: Sylvia Charvat

Bgm. Kahrer begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Er informiert den Gemeinderat, dass Punkt 3 der Tagesordnung – Ernennung und Angelobung von Dr. Rausch zum Totenbeschauer – von der Tagesordnung abgesetzt wird, da sich Dr. Rausch zum Sitzungstermin im Ausland befindet.

Die weiteren Tagesordnungspunkte rücken somit um einen Punkt vor.

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 4.5.2011

Das Protokoll der letzten GR-Sitzung wurde allen Gemeinderäten zugesandt.

Gf.GR Ing. Buchberger stellt gemeinsam mit GR Divos und Gf.GR Lax den Antrag, auf Verlesung des Protokolls zu verzichten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Da gegen das Protokoll kein Einwand besteht, gilt es in der vorliegenden Form als genehmigt.

2. Einläufe und Berichte

Von der NUA-Umweltanalytik liegen die Befunde der Trinkwasseruntersuchungen vor. Die Proben wurden im Zeitraum März bis Mai 2011 entnommen. Die Gutachten besagen, dass die geprüften Wasserproben den Anforderungen der Trinkwasserverordnung entsprachen und das Wasser der Wasserversorgungsanlage Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau für Trinkzwecke geeignet ist.

Die Befunde liegen im Gemeindeamt auf und können bei Interesse eingesehen werden.

Die Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt teilt mit, dass die Rodung im Bereich Kreuzung Badenerstraße-Lehnerstraße-Mayrgasse zum Zwecke der Errichtung einer Verkehrsanlage bewilligt wird.

RA Dr. Helmut Kientzl hat am 1.6. eine gutachterliche Stellungnahme betreffend des Abbruchverfahrens Werner Kiss übersandt. Das Schreiben wird vom Vorsitzenden vollinhaltlich verlesen. Eine Kopie liegt dem Original des Protokolls bei.

Dr. Kientzl schlägt unter anderem vor, eine neuerliche Überprüfung durch einen Amtssachverständigen durchführen zu lassen um festzustellen, wie der derzeitige Bauzustand ist und ob tatsächlich die Behebung des Baugebrechens unwirtschaftlich ist.

Nach Vorlage des Sachverständigengutachtens wäre Herr Kiss aufzufordern innerhalb einer angemessenen Frist den konsensgemäßen Zustand wieder herzustellen und die Baugebrechen zu beheben.

Am 19.5. sandte die Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt einen Bescheid betreffend Teilaufhebung der Betriebssperre der HS Rohstoffrückgewinnungs GmbH, Flohmarkt und Gastronomiebetrieb. Der Betrieb der Hallen 3,4,5 und 6 mit dazugehörigen Außenanlagen sowie des Gastronomiebereiches ist wieder zulässig.

Lediglich die Hallen 1, 1a und 2 bleiben gesperrt.

Aufgrund zahlreicher Anrainerbeschwerden über die Nichteinhaltung der 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung in der Bahnstraße wurde der Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt der Auftrag zur Überwachung mittels Lasermessung erteilt. Die Messungen wurden im Zeitraum März und April durchgeführt. Es wurden insgesamt 285 Fahrzeuge gemessen, wobei 45 Organmandate ausgestellt und 2 Lenker angezeigt wurden.

Die Firma MOBIL Sport- und Öffentlichkeitswerbung bestätigt, dass nach Abschluss der Werbeaktivitäten der Marktgemeinde Felixdorf ein Ford Tourneo, (8-Sitzer) zur Verfügung gestellt wird. Das Fahrzeug soll als Sozialmobil Verwendung finden.

Am 18.5.2011 fand aufgrund des Ansuchens der Marktgemeinde Felixdorf eine Verhandlung betreffend Neubau eines Geh- und Radweges entlang der Mohrstraße im Zuge des Radwegprojektes „Piestingtalradweg“ statt. Aus verkehrstechnischer Sicht besteht kein Einwand gegen das vorgelegte Konzept.

Bgm. Kahrer informiert, dass er GR Ing. Smuk mittels E-Mail am 26.5.2011 nochmals ersucht hat, den Nachweis zur Bestellung zum EU-Gemeinderat vorzulegen. Bereits am 4.5. – bei der Gemeinderatssitzung – hat er GR Ing. Smuk ersucht, das von ihm zitierte Schreiben vorzulegen. Leider ist bis dato kein Nachweis eingelangt.

„GR Ing. Smuk hat Ihnen nach der letzten Gemeinderatssitzung den Brief in meinem Beisein vorgelesen, es ist eine Lüge, dass Sie davon nichts wissen!“ – so Gf.GR Ing. Buchberger.

Gf.GR Ing. Buchberger sieht dies als Dreistigkeit ohne Ende an und wirft Bgm. Kahrer vor, den Gemeinderat zu belügen.

Bgm. Kahrer ersucht Gf.GR Ing. Buchberger sich zu mäßigen und betont, dass er GR Ing. Smuk ersucht hat, das gegenständige Schreiben dem Gemeinderat vorzulegen, damit es dem Protokoll beigelegt werden kann. Dies ist noch immer nicht erfolgt.

Gf.GR Ing. Buchberger holt aus seinen Unterlagen ein Schreiben hervor welches eine Kopie des von GR Ing. Smuk erwähnten Bestätigungsschreibens zum EU-Gemeinderat sein dürfte. In diesem Schreiben wird, wie von Gf.GR Ing. Buchberger vorgelesen, seitens des BM für europäische und internationale Angelegenheiten zur Kenntnis genommen, dass GR Ing. Smuk sein Interesse zur Ausübung der Tätigkeiten eines EU-Gemeinderates bekannt gibt und in einen E-Mail-Verteiler aufgenommen wird.

Gf.GR Ing. Straub ersucht Gf.GR Ing. Buchberger nochmals die ersten Zeilen zu verlesen. Gf.GR Ing. Buchberger liest nochmals vor (das Schreiben wird von Gf.GR Ing. Buchberger nicht vorgelegt sondern nur vorgelesen) und Gf.GR Ing. Straub stellt fest, dass lt. diesem Schreiben keine definitive Ernennung erfolgt ist.

Gf.GR Ing. Buchberger findet es unfair darüber zu diskutieren, wenn GR Ing. Smuk nicht anwesend ist und wirft Bgm. Kahrer vor, sich von niedrigen Instinkten leiten zu lassen und wissentlich Lügen zu verbreiten.

Daraufhin entzieht der Vorsitzende Gf.GR Ing. Buchberger das Wort zu diesem Tagesordnungspunkt.

Am 27.5.2011 wurde die Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt, Hr. Mag. Morgenbesser, schriftlich um Begehung des Areals der Glasso GmbH. ersucht, um die Missstände wie Müllablagerungen und abgestellte Autowracks aufzuzeigen und in weiterer Folge beseitigen zu lassen. Leider ist bis zur Sitzung keine Antwort eingelangt.

Seitens des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Umweltechnik, wurde dem Bürgermeister und dem Gemeinderat der Marktgemeinde Felixdorf für die Unterstützung im gemeinsamen Auftreten gegen ein Endlager hochradioaktiven Abfall an der Landesgrenze zu Niederösterreich gedankt. Der Landtag von NÖ in seiner Sitzung am 14.4.2011 einen Antrag über Forderungen zur Anti-Atompolitik sowie zu einem EU-weiten Ausstieg aus der Kernenergie und zum Schutz von NÖ gegen die Gefahren der Kernenergie beschlossen.

Das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Schulen und Kindergärten teilt mit, dass betreffend Änderung des Namens der Volksschule Felixdorf in „Volksschule Felixdorf – Bilinguale-Elementary-School“ kein Einwand besteht.

Die Volkspartei Niederösterreich informiert schriftlich über den Austausch des zustellungsbevollmächtigten Vertreters für Gemeinderatswahlen der Wahlpartei „ÖVP-Felixdorf“. Neuer, zustellungsbevollmächtigter Vertreter ist GR Ing. Alexander Smuk, Stellvertreter Gf.GR Ing. Richard Buchberger.

Die Marktgemeinde Felixdorf bietet gemeinsam mit dem Verein Menschen-Leben unter dem Motto „Action & More“ in der Zeit von 16. bis 20. August 2011 ein kostenloses Freizeit- und Lernprogramm an. Das abwechslungsreiche Programm dient auch dem gezielten Nachholen und Fördern des Lernstoffes und findet im Kulturhaus Felixdorf statt.

Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren (sowie deren gesetzliche Vertreter) wurden persönlich angeschrieben und mittels Infoschreiben auf die Aktion aufmerksam gemacht.

Der Vorsitzende informiert, dass in der Zeit vom 1. bis 5. August 2011 im Freibad Felixdorf ein Schwimmkurs für Kinder ab dem 4. Lebensjahr angeboten wird. Der Kurs kostet €55,00 pro Woche. Anmeldung bei der Kasse im Freibad Felixdorf oder telefonisch direkt bei der Veranstalterin – Fr. Judith Zödl.

Am 14. Juni 2011 wurde bei der Jahreshauptversammlung des Pensionistenvereins Felixdorf folgender Ausschuss gewählt:

Obfrau:	Edda Theuerweckl
Stv.:	Peter Frank
Stv.:	Eduard Wessely
Kassiererin:	Irmgard Hineser
Kassiererin-Stv.:	Renate Nemeth
Schriftführerin:	Helga Rottensteiner
Schriftführerin-Stv.:	Karl Frisch
Kontrolle:	Karl Otahal
	Renate Papai
Beisitzer:	Hermine Duitz
	Eva-Maria Ader.

LHStv. Dr. Josef Leitner teilt schriftlich mit, dass das Kuratorium des NÖ Schul- und Kindergartenfonds für die Hauptschule Felixdorf folgende Beihilfen gewährt:

Ankauf EDV-Anlage (2010)	€ 1.800,00
Instandsetzung und Einrichtung	€ 17.900,00.

Gf.GR Kurt Lax und Gattin sandten Urlaubsgrüße aus Norwegen.

Für die Beileidbezeugungen der Marktgemeinde Felixdorf haben sich bedankt: Familie Rysavi, Sandra Schwarz und Familie, sowie die Hinterbliebenen von Paul Jaychyra und Maria Buchta.

3. Kontrollbericht des Prüfungsausschusses

GR Hartberger berichtet, dass am 21.6.2011 eine angesagte Prüfung durch den Prüfungsausschuss stattgefunden hat. Es war tagfertig gebucht. Der Bargeldbestand in der Kasse betrug €2.339,88.

Die Überprüfung hat wurden folgende Fragen aufgeworfen:

- a) Wassergebühr Fa. Glasso
Warum wird in zwei Bereichen lediglich €0,50 eingehoben?
- b) An H2O-Event wurde eine Vorauszahlung für das Badfest getätigt.
Warum?
- c) Warum wurde der Umzug der Familie Wurzer von der Gemeinde bezahlt?

Der Bericht des Prüfungsausschusses wurde dem Bürgermeister und der Kassenverwalterin zur Stellungnahme überreicht.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

- a) Im Jahr 1999 wurde mit der Fa. Glasso ein Dienstbarkeitsübereinkommen getroffen. Gegenstand dieses Dienstbarkeitsübereinkommens ist das dingliche Recht der Dienstbarkeit, auf dem Grundstück der Fa. Glasso einen Brunnen zum Zwecke des Wasserschöpfens zu unterhalten und ein Rückhaltebecken zu errichten. Der Marktgemeinde Felixdorf wurde das Gebrauchs- und Zugangsrecht für das Rückhaltebecken eingeräumt. Als Gegenleistung erhält die Grundeigentümerin das gesamte von ihr benötigte Wasser für jetzige und zukünftige Wohnhausanlagen und die sogenannte ehemalige Direktionsvilla, welches sie vom Wasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau bezieht zu einem Preis, welcher 33 1/3% unter dem jeweils gültigen Haushaltstarif liegt. Die Regelung des um 1/3 verbilligten Wasserpreises gilt seit 1. Februar 1998.

- b) In dem mit der Fa. H2O-Family Sommer-Tour geschlossenen Vertrag betreffend Organisation des Badfestes 2011 wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass, um die gewünschte Leistung erbringen zu können, eine Reservierungsbestätigungssumme in Höhe von €572,00 im Voraus bezahlt werden muss. Nur mit Eingang der Reservierungsbestätigungssumme wird der Event-Tag wie vereinbart zugeordnet.

- c) Da durch die Errichtung des Radweges die Wohnung der Familie Wurzer/Kruntorad geräumt werden muss, wurde eine Ersatzwohnung im Seniorenwohnhaus zur Verfügung gestellt. Aus Zeitmangel musste anstatt des Bauhofteams eine Firma mit der Durchführung des Umzuges beauftragt werden. Die Kosten dafür: €438,00.

Der Bericht wurde von der Kassenverwalterin zur Kenntnis genommen.

4. Antragstellung zur Einverleibung des Pfandrechtes Sanierung „Tschechenring“ – Bauteil B

Die Marktgemeinde Felixdorf hat vom Land NÖ aufgrund der Bestimmungen des NÖ Wohnungsförderungsgesetzes 2005 in Verbindung mit der Förderungsrichtlinie vom 24. Mai 2005 für die Sanierung des Mehrfamilienwohnhauses „Tschechenring – Bauteil B“, EZ 6, Arbeitergasse, ein verzinstes Darlehen in Höhe von €876.848,00 erhalten.

Zur Sicherstellung der Darlehensforderung des Landes NÖ verpfändet die Marktgemeinde Felixdorf mittels Schuldschein diese Liegenschaft und erteilt und erteilt durch Gemeinderatsbeschluss die Einwilligung zur Einverleibung des Pfandrechtes.

Gf.GR DI Dr. Pramhas verliert den Schuldschein vollinhaltlich. Eine Kopie liegt dem Original des Protokolls bei.

Antrag: Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, der Einverleibung des Pfandrechtes die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

5. Kaufvertrag Carmen Wild, EZ 1104, Grundstück 272/3

Frau Carmen Wild und Herr Dennis Karpe wollen das Grundstück EZ 1104, Gstnr.: 272/3, F.-Porsche-Gasse 19 erwerben.

Es wurde ein Kaufvertrag ausgearbeitet, welcher von Gf.GR Ing. Straub vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht wird. (Eine Kopie liegt dem Original des Protokolls bei.)

Das Grundstück hat ein Ausmaß von 807 m², der Kaufpreis beträgt €56.893,50.

Es wird ausdrücklich keine Bauverpflichtung und kein damit verbundenes Wiederkaufsrecht seitens der Verkäuferin vereinbart.

Gf.GR Ing. Buchberger will wissen, weshalb bei diesem Grundstück ein günstigerer m²-Preis vereinbart wurde.

Gf.GR Ing. Straub erklärt, dass der Kaufpreis der bei der Erschließung der „Pfisterergründe“ vom Gemeinderat beschlossene Kaufpreis ist. Da es sich um die Fahnenparzelle handelt und man den ca. 120 m² großen Zufahrtsteil abzieht, erhöht sich der eigentliche m²-Preis für die „Baufläche“.

Antrag: Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, dem Kaufvertrag mit Carmen Wild und Dennis Karpe zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 1 Gegenstimme (GR Secco)

6. Löschung von Wiederkaufsrechten

Im Grundbuch des Grundstückes EZ 1241, Parz. 263/107, Neubaugasse 41, ist das Wiederkaufsrecht der Marktgemeinde Felixdorf einverleibt. Da dieses Recht mittlerweile gegenstandslos geworden ist suchen die Grundeigentümer Brigitte und Otto Ivancsich um Löschung der Eintragung an.

Auch Frau Veronika Seidl ersucht um Löschung des Wiederkaufsrechtes für ihr Grundstück 180/98, .367, in der Langegasse 40. Die Auflagen wurden erfüllt.

Antrag: Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, der Löschung der Wiederkaufsrechte die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

7. Abänderung Darlehensvertrag für Kindergarten Bahnstraße

In der Gemeinderatssitzung am 2.3.2011 wurde die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von €800.000,00 für den Kindergartenneubau Bahnstraße beschlossen.

Nach Überprüfung der Aufsichtsbehörde wurde festgestellt, dass die Aufnahme eines Einmalbarkredits in Höhe von €519.800,00 ausreichen würde.

Die Darlehensaufnahme bei der Volksbank NÖ soll nun dahingehend geändert werden. Die Konditionen (3-Monats-EURIBOR + 0,48% Aufschlag) bleiben gleich.

Antrag: Bgm. Kahrer stellt den Antrag, die Abänderung des Darlehensvertrages zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

7. Kaufangebot Post

Bgm. Kahrer informiert den Gemeinderat, dass für die Postimmobilie am 31.5.2011 das Kaufangebot in Höhe von €153.000,00 (vorbehaltlich der Genehmigung durch den Gemeinderat) nachweislich abgegeben wurde.

Mit Schreiben vom 17.6.2011 wurde die Marktgemeinde Felixdorf davon in Kenntnis gesetzt, dass das Kaufangebot eingelangt ist und den Angebotsbedingungen entspricht. Da dies jedoch auch auf andere Kaufangebote zutrifft, ist es erforderlich eine zweite Bieterrunde durchzuführen.

Die Marktgemeinde Felixdorf wurde eingeladen, das bisherige Kaufanbot zu erhöhen bzw. zu bestätigen und bis 4.7. abzugeben.

Am 1.7. wurde das Angebot (vorbehaltlich der Genehmigung durch den Gemeinderat) bestätigt und als Zusatz vermerkt, dass die Marktgemeinde Felixdorf beabsichtigt, die beiden zur Zeit in der Filiale beschäftigten Mitarbeiterinnen in den Gemeindedienst aufzunehmen.

Da die zweite Bieterrunde noch nicht abgeschlossen ist, kann in dieser Sitzung auch kein Beschluss gefasst werden.

GR Kunz möchte wissen, warum die Marktgemeinde Felixdorf die Liegenschaft kauft?

Der Vorsitzende erklärt, dass es auch der Wunsch der Bevölkerung ist, eine Postfiliale weiterhin im Ortszentrum zu haben.

Außerdem ist der Erwerb einer Immobilie, die an der Hauptstraße liegt, sicherlich von Vorteil.

GR Stöhr möchte wissen, ob sich ein Fortführen des Betriebes für die Marktgemeinde Felixdorf wirtschaftlich rechnet.

Bgm. Kahrer informiert, dass er eine Wirtschaftlichkeitsprüfung in Auftrag gegeben hat und die Post aufgefordert hat, sowohl die Daten von 2010 als auch die Ergebnisse des 2. Quartals 2011 bekannt zu geben.

8. Ankauf Feuerwehrauto

Bgm. Kahrer berichtet wie folgt:

Bei der Gemeinderatssitzung am 15.12.2010 informierte GR Stöhr, dass die beiden Fahrzeuge der Feuerwehr (Tank 2 und LF-B) aufgrund des Alters, technischer Mängel und Notreparaturen ausgetauscht werden müssen.

Bgm. Kahrer hat in dieser Gemeinderatssitzung den Antrag gestellt, den Ankauf eines Feuerwehrautos zur Vorberatung an den Ausschuss 7 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit – zu verweisen.

Am 26. Mai 2011 fand die Sitzung des Ausschusses 7 im Feuerwehrhaus statt.

Bei dieser Sitzung wurde mitgeteilt, dass bei der Anschaffung eines Kombinationsfahrzeuges (anstatt Ankauf von 2 Fahrzeugen zum Ankaufspreis von ca. €700.000,00) Kosten in Höhe von ca. €460.000,00 anfallen würden. Durch die Anschaffung eines Kombinationsfahrzeuges besteht auch der Vorteil, dass ein wesentlich höherer Fördersatz gewährt wird, welcher allerdings zum Zeitpunkt der Ausschuss-Sitzung noch nicht bekannt war.

Bei der Angebotseröffnung betreffend Ausschreibung für ein Kombinationsfahrzeug haben die österr. Firmen Iveco-Magirus und Rosenbauer Angebote gelegt und einen Anschaffungswert in Höhe von €460.000,00 ermittelt.

Die Angebote beinhalten das Fahrgestell, den technischen Aufbau sowie Beladungseinheiten. Folgender Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr wurde für den Gemeinderat ausgearbeitet:

- a) Beschluss zur Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges in der Höhe von
ca. €460.000,00.

- b) Eigenanschaffung Fahrgestell Scania ca. €150.000,00
Bestellung Mai/Juni 2011, Lieferzeit ca. 12 Wochen, fällig September 2011

c) Auftragsvergabe Aufbau an Bestbieter
fällig bei Auslieferung Mai 2012.

ca. €310.000,00

Dies wurde dem Ausschuss zur Kenntnis gebracht.

Seitens der Freiwilligen Feuerwehr Felixdorf wurde um rascheste Erledigung ersucht und bei der am Dienstag, dem 31.5.2011 stattgefundenen Vorstandssitzung mittels Dringlichkeitsantrag der ÖVP der Ankauf eines Ersatz-Feuerwehrautos zur Gewährleistung der Sicherheit in Felixdorf gefordert.

Bgm. Kahrer hat in der Vorstandssitzung darauf hingewiesen, dass vor Ankauf die Finanzierung abgeklärt werden muss und abermals darauf hingewiesen, dass er sich der Wichtigkeit der Anschaffung voll bewusst ist. Aufgrund seiner langjährigen Feuerwehrezugehörigkeit weiß er aber, dass die Sicherheit der Bevölkerung nicht gefährdet sei.

Bgm. Kahrer berichtet, dass er am Dienstag, dem 21.6.2011 beim Land NÖ, Abteilung Finanzen, Gemeinde-Aufsicht, mit Hrn. Vetter ein Gespräch betreffend der Finanzierung geführt hat.

Aufgrund der Tatsache, dass seit März 2011 Verhandlungen mit der NÖ Hypo-Leasing geführt werden, die die Geschäftsanteile der Liegenschaftsverwertung Felixdorf der Marktgemeinde Felixdorf zur Übernahme angedient haben, wurde seitens der Aufsichtsbehörde vorläufig empfohlen, betreffend einer Kreditaufnahme bzw. Leasingvariante zum Ankauf des Feuerwehrautos abzuwarten.

Dies wurde auch dem Kommandanten – GR Secco – in einem persönlichen Gespräch am 23.6.2011 mitgeteilt.

Bgm. Kahrer gibt bekannt, dass, solange die Angelegenheit mit der NÖ Hypo-Leasing nicht abgeklärt ist, kein Beschluss über den Ankauf des Feuerwehrautos getätigt werden kann.

Gf.GR Ing. Buchberger stellt verärgert fest, dass die Marktgemeinde Felixdorf Geld für den Ankauf einer Immobilie hat, aber kein Geld für die Sicherheit der Bevölkerung.

Bgm. Kahrer weist nochmals darauf hin, dass keine Sicherheitsgefährdung der Bevölkerung besteht, ein Ankauf aber erst möglich ist, wenn die offenen Finanzierungsfragen geklärt sind.

Auf Anfrage des Bürgermeisters teilt GR Secco mit, dass zum derzeitigen Zeitpunkt die technischen Geräte des defekten Feuerwehrautos auf die anderen Fahrzeuge aufgeteilt wurden.

GR Stöhr stellt den **Antrag**, das Fahrgestell zum Preis von €150.000,00 anzukaufen.

Gf.GR Ing. Buchberger versteht nicht, wieso der Bürgermeister sagen kann, dass die Feuerwehrfahrzeuge einsatzfähig sind. Seiner Meinung nach waren sie weder bei der Sitzung am 15.12.2010 (Gemeinderat) noch bei der Sitzung am 31.5. (Vorstand) einsatzfähig und sind es auch bei der heutigen Sitzung noch immer nicht, also ist die Sicherheit der Bevölkerung gefährdet.

„GR und Kommandant Secco hat soeben bestätigt, dass die technischen Geräte auf die vorhandenen Fahrzeuge aufgeteilt wurden“ – entgegnet Bgm. Kahrer.

Gf.GR Ing. Straub erinnert daran, dass in den letzten 10 Jahren, an die 3 Millionen Euro seitens der Marktgemeinde Felixdorf sowohl in den Neubau des Feuerwehrgebäudes als auch in die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr investiert wurden.

Gf.GR Ing. Buchberger wirft den SPÖ Gemeinderäten vor, dass sie nicht gewillt sind, das Feuerwehrauto anzukaufen, obwohl seiner Meinung nach €600.000,00 zur Verfügung stehen. „Die SPÖ kauft lieber ein Gebäude.“ stellt er verärgert fest.

„Es ist eine Falschaussage, dass die SPÖ gegen den Ankauf gestimmt hat“, korrigiert ihn der Bürgermeister. In der Gemeinderatssitzung am 15.12.2010 wurde der Antrag gestellt, das Vorhaben an den zuständigen Ausschuss zur Vorberatung zu verweisen. Denn zu diesem Zeitpunkt stand weder der Typ noch der Preis des Fahrzeuges fest.

Bgm. Kahrer stellt nochmals fest, dass er kein Problem damit hat einen Beschluss über den Ankauf des Fahrzeuges zu fassen, allerdings müssen vorab alle Finanzierungsmöglichkeiten ausgelotet werden und die Zustimmung des Landes NÖ erfolgen.

GR Ing. Pulpitel möchte wissen, warum das Land NÖ den Ankauf des Feuerwehrautos nicht genehmigt.

Bgm. Kahrer erklärt, dass Aufgrund der Tatsache, dass die Marktgemeinde Felixdorf die Geschäftsanteile der Liegenschaftsverwertung von der Hypo Leasing übernehmen soll seitens der Aufsichtsbehörde empfohlen wurde, Rücklagen zu bilden und vorerst keine zusätzlichen Investitionen zu tätigen.

GR Hausmann fragt, ob es nicht möglich ist, das defekte Fahrzeug nochmals reparieren zu lassen.

GR Stöhr erklärt, dass keine passenden Ersatzteile für dieses Auto beschafft werden können.

GR Secco stellt erobst fest, dass sich die anwesenden Gemeinderäte keine Gedanken darüber machen, was die Freiwillige Feuerwehr leistet und **verlässt um 20.20 Uhr den Sitzungssaal.**

GR Hartberger gibt zu bedenken, dass das zweite Feuerwehrauto ebenfalls defekt ist und die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich erst im Herbst stattfinden wird.

Bgm. Kahrer schlägt vor, einen Kostenvoranschlag für die Reparatur einzuholen.

Gf.GR DI Dr. Pramhas meldet sich zu Wort und möchte einen Antrag stellen.

Die Gf.GR Ing. Buchberger und Eder (ÖVP), der Gf.GR Lax (FPÖ) sowie die GR Hartberger, Ing. Pulpitel, Stöhr, Kunz und Weber Brauner verlassen die Sitzung um 20.25 Uhr.

Da der Gemeinderat nicht mehr beschlussfähig war, musste der Vorsitzende die Sitzung um 20.25 Uhr schließen.

Über den Antrag von GR Stöhr konnte nicht mehr abgestimmt werden und auch Gf.GR DI Dr. Pramhas hatte keine Möglichkeit mehr, seinen Antrag zu stellen.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP.

Für die FPÖ: